

Alle für Klimagerechtigkeit!

Auseinandersetzung mit Handlungsmöglichkeiten

Kurzbeschreibung

Die Teilnehmer*innen ergründen und diskutieren anhand eines Handlungsbereichs der Mindmap Wege der Transformation. Um nachzuvollziehen, wie Transformation konkret gestaltet werden kann, tragen sie Handlungsmöglichkeiten von verschiedenen Akteur*innen zusammen. Diese Handlungsmöglichkeiten werden im Plenum kritisch diskutiert. Abschließend entwickeln die TN im Austausch eigene Ideen zur Umsetzung von Klimagerechtigkeit.

Lernziele

Die Teilnehmenden (TN)

- kennen und reflektieren alternative klimagerechte Handlungsmöglichkeiten und Akteur*innen
- entwickeln Handlungsideen zur Umsetzung von Klimagerechtigkeit
- sind motiviert, Klimagerechtigkeit umzusetzen

Ablauf

Vorbereitung

Die TN sind mit der Mindmap durch die Methode „Bilder globaler Klima(un-)gerechtigkeit“ vertraut.

Je nach Gruppengröße liegt entweder das Poster mit der Mindmap für alle TN gut sichtbar aus oder mehrere Poster sind in Kleingruppen an Tischen ausgebreitet und die A4-Ausdrucke „Symbole“ an einer freien Wand als Mindmap angebracht. Moderationskarten und Stifte liegen bereit. Ein Flipchart mit Leitfragen für Arbeitsphase eins ist vorbereitet.

Durchführung

1. Kleingruppenarbeit (20 min)

Je nach Anzahl der TN arbeiten die TN einzeln oder in Kleingruppen (zwei bis sechs Personen). Die TN betrachten auf dem Poster die 14 Symbole der Mindmap. Diese stellen in zwei Bildhälften die Transformation von Klimaungerechtigkeit zu Klimagerechtigkeit darstellen. Die TN/ Kleingruppe wählt einen der 14 Handlungsbereiche aus, dessen Transformation sie spannend finden oder sie für besonders herausfordernd halten. Die TN diskutieren nun folgende Leitfragen:

	5-30 TN
	70 Minuten
	Flipchart, (mehrere) Flipchartmarker, (mehrere) Poster Mindmap „Klimagerechtigkeit“, Moderationskarten, Klebeband, A4-Ausdrucke „Begleitmaterial Symbole“, freie Wandfläche oder Stellwand, ggf. Bilddatei Mindmap „Klimagerechtigkeit“

- Welche Visionen für Klimagerechtigkeit seht ihr in diesem Bereich?
- Welche der dargestellten Lösungsvorschläge in diesem Bereich haltet ihr für umsetzbar / möglich? Warum (nicht)?
- Welche Akteur*innen (Zivilgesellschaft, Politik, Unternehmen) kennt ihr, die bereits für eine klimagerechte Transformation einstehen? Wie tun sie dies?

Die Teilnehmer*innen notieren auf Moderationskarten die konkreten Akteur*innen mit ihren Handlungsmöglichkeiten.

2. Präsentation der Kleingruppen (15 min)

Die TN / Kleingruppen präsentieren im Plenum knapp die von ihnen gefundenen Akteur*innen. Sie berichten, in welchem Bereich sie wie tätig sind. Verständnisfragen werden geklärt, die Zuordnung zu den Handlungsbereichen diskutiert und ggf. Schnittmengen zu anderen Bereichen benannt. Die anleitende Person klebt die Moderationskarten mit den notierten Akteur*innen sichtbar für alle zum jeweiligen Handlungsbereich an die Wand auf die erstellte Mindmap.

Auswertung

3. Reflexion im Plenum (20 min)

Die anleitende Person bittet die TN, die Sammlung der Handlungsmöglichkeiten und Akteur*innen zu betrachten.

Folgende Reflexionsfragen können gestellt werden:

- Was fällt Euch insgesamt auf?
- In welchem Bereich kennt ihr Akteur*innen und in welchem nicht?
- Welche Art von Akteur*innen habt ihr genannt und welche nicht? (z. B. Regie-

Alle für Klimagerechtigkeit!

Auseinandersetzung mit Handlungsmöglichkeiten

rungsorganisationen, Nichtregierungsorganisationen, zivilgesellschaftliche Initiativen, Individuen etc.)

- Wie schätzt ihr die Handlungsmacht dieser Akteur*innen ein, Klimagerechtigkeit umzusetzen? Reichen ihre Handlungen aus, um eine umfassende klimagerechte Transformation umzusetzen?
- Findet ihr die Maßnahmen und Protestformen von sozialen Bewegungen (z. B. Ziviler Ungehorsam) angemessen? Warum oder warum nicht?
- Wie könnten die Akteur*innen und ihre Handlungen fruchtbar zusammenwirken?
- Aus welchen Regionen der Welt kennt ihr Akteur*innen? Kennt Ihr Akteur*innen aus Ländern, die stark von den negativen Folgen des Klimawandels betroffen sind?

Die anleitende Person ergänzt ggf. weitere Akteur*innen weltweit, die besonders von Klimaungerechtigkeit betroffen sind (siehe Quelle).

4. Reflexion zu zweit und im Plenum (15 min)

Die anleitende Person teilt die Gruppe zu zweit zum Austausch zu folgender Frage auf:

- Wie könnt Ihr zu Klimagerechtigkeit beitragen? Was braucht Ihr dafür?

Abschließend werden in der Gesamtgruppe Handlungsansätze und Ideen der TN zusammengetragen.

Umsetzung im Online-Format

Vorbereitung

Die Mindmap ist auf einem kollaborativen Online-Board hochgeladen. Die Leitfragen sind auf dem Online-Board neben der Mindmap notiert. Der Zugangslink zum Online-Tool ist erstellt. Die TN werden ggf. mit dem Online-Tool vertraut gemacht.

Durchführung

1. Kleingruppenarbeit / Austausch (20 min)

In der Hauptsession erfolgt die Aufgabenklärung. Die TN erhalten den Zugangslink zum Online-Tool. Die Kleingruppenarbeit findet je nach Anzahl der TN in mehreren Break-Out-Sessions statt. Die TN diskutieren die Leitfragen.

Sie notieren auf Notizzetteln im Online-Tool direkt zum jeweiligen Handlungsbereich der Mindmap

Akteur*innen, die bereits für eine klimagerechte Transformation eintreten.

2. Präsentation der Kleingruppen (15 min)

In der Hauptsession präsentieren die TN / Kleingruppen in der Reihenfolge der 14 Handlungsbereiche der Mindmap knapp die ihnen bekannten Akteur*innen (siehe oben). Falls einzelnen Handlungsbereichen keine Akteur*innen zugeordnet wurden, werden diese übersprungen. Wurden Akteur*innen nicht zugeordnet, geschieht dies in der Diskussion und die anleitende Person verschiebt den entsprechenden Notizzettel.

Auswertung

3. Reflexion im Plenum (20 min)

In der Hauptsession erfolgt die gemeinsame Reflexion (siehe oben).

4. Reflexion zu zweit und im Plenum (15 min)

Die TN werden zu zweit in Break-Out-Sessions zum Austausch eingeteilt (siehe oben). Abschließend werden in der Hauptsession Handlungsansätze und Ideen der TN zusammengetragen.

Varianten	Bei TN ohne Vorwissen kann vor der Reflexion im Plenum vertiefend ein Gruppenpuzzle (circa 40min) zu vier bis sechs vorausgewählten Akteur*innen (anhand von erstellten Steckbriefen oder Rechercheauftrag) durchgeführt werden (Beispiele siehe Quellen). In der ersten Phase informieren sich die TN einzeln oder in Kleingruppen zu einem*einer Akteur*in. In der zweiten Phase werden die Gruppen neu zusammengesetzt. Die TN berichten sich gegenseitig von den Akteur*innen und ihren Handlungsmöglichkeiten.
Tipps und Fallstricke	In der Reflexion sollte die anleitende Person auf das Zusammenspiel verschiedener Handlungsmöglichkeiten und die jeweiligen Handlungsgrenzen einzelner Akteur*innen hinweisen, um vereinfachte Annahmen über Transformation und die Handlungsmacht einzelner Akteur*innen aufzubrechen. Sie sollte die paternalistische Annahme aufbrechen, dass vor allem Ak-



Alle für Klimagerechtigkeit!

Auseinandersetzung mit Handlungsmöglichkeiten

	teur*innen aus Ländern des Globalen Nordens für Klimagerechtigkeit als ‚Helfer*innen‘ der vulnerablen Gruppen aktiv seien, indem sie Beispiele widerständiger Akteur*innen weltweit gibt.
Weiterarbeit	Zur Vertiefung können die TN eigenständig weitere Akteur*innen recherchieren (Beispiele siehe Quellen).

Quellen & weitere Hinweise

- Beehive Design Collective (2021). Mesoamérica Resiste. <https://beehivecollective.org/posterViewer/?poster=mr&lang=en> (interaktives Online-Falt-Poster zu kolonialen Kontinuitäten von Ausbeutung, Extraktivismus etc. und Widerstand)
- Ghana Bamboo Bike Initiative (2021). Ghana Bamboo Bikes. <http://ghanabamboobikes.org/> (Initiative zur Herstellung und Verleih/ Verteilung von Bambusfahrrädern)
- Great Green Wall (2021). Great Green Wall. <https://www.greatgreenwall.org/> (Initiative zur Umsetzung einer 8.000km langen „Grünmauer“)
- Navdanya (2021). Navdanya. <https://www.navdanya.org/site/index.php> (kleinbäuerliches, ökofeministisches Netzwerk mit u.a. Saatgutbank für traditionelles Saatgut)
- Pacific Climate Warriors (2021). 350 Pacific. <https://world.350.org/pacificwarriors/> ((Bildungs-)Aktivist*innen aus den pazifischen Inselstaaten u. a. gegen fossile Brennstoffe und Klimawandel)
- Rosa Luxemburg Stiftung, Umweltinstitut München & PowerShift e. V. (2020). We will rise! Or: we will burn 2.0.. <https://www.rosalux.de/publikation/id/42979/we-will-rise-or-we-will-burn-20> (Poster und Wendekarte zu Hotspots der Klimakrise und Klimagerechtigkeit)
- WoMin (2021). WoMin. <https://womin.africa/> (ökofeministisches, antiextraktivistisches Netzwerk)

